

Maiers Laufbahn wird mit Gold gekrönt

Fußball, Turnen, Wandern, Gymnastik und Radfahren bietet der Sportverein Göschweiler. Dazu bedarf es eines Clubhauses mit sanitären Anlagen, die nun erneuert werden sollen. Eine besondere Ehrung für großartiges ehrenamtliches Engagement durfte Leo Maier in Empfang nehmen. Bei den Aktiven Fußballern wird mit sechs Nationalitäten Integration gelebt, sportlicher Erfolg ist gegeben.



Die goldene Vereinsnadel bekam Leo Maier (rechts) für sein außergewöhnliches Engagement und 40-jährige Mitgliedschaft vom Vorsitzenden Walter Kessler (Bildmitte) und Bruno Hensler überreicht.
Foto: Gerold Bächle

Göschweiler – „Ärmel hochkrepeln“ ist das Vereinsmotto beim SVG, der sich für das kommende Jahr große Ziele gesetzt hat. 38 000 Euro wird die Erweiterung des Clubhauses verschlingen, die Finanzierung sei bereits geregelt, erklärte Vorsitzender Walter Kessler beim Jahrestreff. Architekt Ferdinand Beck hatte einen entsprechenden Plan vorgestellt und dieser sieht neben der Sanierung der sanitären Anlage auch eine Vergrößerung des Clubhauses durch einen Anbau sowie eine Überdachung (Wiederkehr) vor, welche als Tribüne dienen soll.

Solche Ziele zu verwirklichen und den Verein zu einer Größe in der Dorfgemeinschaft zu führen bedarf engagierter Mitglieder, wie etwa Vorstand Walter Kessler, „der Helfer in allen Lebenslagen“ Bruno Hensler oder Ortsvorsteher und Ehrenvorsitzender Manfred Furtwängler. Ein SVGLer mit Herz und Seele ist Leo Maier und dieser durfte die hohe Auszeichnung der goldenen Vereinsnadel für 40-jährige Mitgliedschaft und außergewöhnliches Engagement in Empfang nehmen.

Früher aktiver Spieler in allen Klassen, Mitglied im Vorstand, Jugendleiter, Trainer und bei allen Arbeiten und Einsätzen mit dabei, dies ist die Laufbahn des 61-jährigen Leo Maier beim SVG. Ein Mann, der einfach dazugehört und im Verein nicht mehr wegzudenken ist, so der Laudator Walter Kessler. 2004 ernannte ihn der Verein zum Ehrenmitglied, 2005 wurde Maier mit der goldenen Vereinsnadel des Südbadischen Fußballverbandes (SBFV) ausgezeichnet.

Vorbildlich sei die Nachwuchsarbeit, so Ortsvorsteher Manfred Furtwängler. Anita Hensler, die für das Kinderturnen verantwortlich ist, habe hier tolles geleistet. Angefangen vom Mutterkindturnen, über das Kinderturnen, bis hin zur Gymnastikgruppe. 58 Kinder sind im Kinderturnen gemeldet. Beim Jugendfußball lässt die Resonanz zu wünschen übrig, obwohl die Zusammenarbeit als Spielgemeinschaft perfekt sei.

Die Wanderabteilung beim SVG ist nicht nur groß, erfolgreich und überall bekannt, doch leider fehlt dem Verein ein Wanderwart, nachdem Ewald Schuler nach 23 Jahren den Posten abgegeben hatte. Mit seiner Ehefrau Lore, die beide in der Wanderbilanz von den 62 Wanderungen 56 und 55 Mal mit dabei waren, unterstützen Vorsitzender Kessler, doch ohne engagierten Wanderwart sei die derzeitige Situation mehr als unbefriedigend. Zufrieden ist der Verein mit den Aktiven Fußballern und dies nicht nur auf sportlichem Gebiet. Sechs Nationalitäten gehören der Mannschaft an, „Integration wird hier gelebt“, so Bürgermeisterstellvertreter Rudolf Gwinner. Trainer Walter Winterhalder konnte fünf neue Spieler aufnehmen, derzeit rangiere man auf Rang drei und habe gute Aussichten im Meisterschaftsrennen.

Einen schlechten Trainingsbesuch, dafür mehr „andere“ Einsätze hatte die AH-Mannschaft vorzuweisen, so Mathias Kühn. Dank Schriftführer Reinhold Hogg ist der Verein auch im Internet vertreten, und die beiden Ausgaben des SVG-Kuriers erfreuen sich großer Beliebtheit.

Ein Plus in der Vereinskasse legte Silke Dunkels der Versammlung vor, obwohl die neue Einzäunung den Verein 18 000 Euro kostete, hier warte man noch auf einen Zuschuss. Allerdings wäre der große Verein mit den zahlreichen Aktivitäten ohne Sponsoren nicht in dieser Form zu führen. Notwendig wurde eine moderate Beitragserhöhung.